

# Träume leben ewig

## KaRe - Hauptfiguren: Mao, Rei und Kai

Von Takara\_Phoenix

### Kapitel 14: Träume leben ewig 14

Nihao und ein herrlich schönes Wochenende, ihr Lieben!

Ach, die Sonne scheint in Maßen, die Wolken sind düster grau, es ist angenehm kalt und ich habe erst am Dienstag wieder Schule - so lässt es sich doch leben!

Meine Laune ist einfach perfekter als perfekt! \*grinz\*

Aya, das letzte Kapitel... war ja ein bisschen verwirrt, denke ich. Keine Sorge, ich glaube das hier ist schlimmer. ^ \_\_\_\_\_ ^v \*kicher\*

Ich wünsche euch damit sehr viel Spaß und ich wünsche euch ein herrlich schönes fantamegatastisches Wochenende. ^ \_\_\_ ^

Zai jian, eure Ta-chan

Träume leben ewig

~\*~

*Ich...*

*Nein. Mir fehlen die Worte. Ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Ich habe ihn schon so lange nicht mehr gesehen. Es kommt mir vor, wie wenn es in einem anderen Leben gewesen wäre.*

*Unseren kleinen Niko.*

*Gut, ich weiß, er ist älter als ich, aber dennoch war er doch immer unser Nesthäkchen. Und er klammerte sich immer an dich. Ich erinnere mich noch genau, wie er dich immer als seinen O-Nii-san bezeichnet hat. Marcus war dann immer ein bisschen Eifersüchtig. Wobei ich mir nicht ganz sicher bin, ob er auf dich oder auf Niko eifersüchtig war.*

*Er war damals der einzige von uns, der im Geiste noch ein wahres Kind war und das wollten wir ihm alle lassen. Wir hätten alles dafür getan.*

*Wir alle.*

*Und nun?*

*Wir haben ihn alle verlassen.*

*Alec, Kira, ich... und du. Du am meisten.*

*Es wäre wie ein Familientreffen, wenn wir alle wieder vereint wären. Wie ein richtiges Familientreffen. Stell dir das doch mal vor. Wir alle zusammen, wie früher. Wie schön das doch wäre.*

*Marcus würde es wohl nicht gefallen, er ist zu störrisch um sowas zuzugeben. Zuzugeben, dass es ihm gefallen würde.*

*Niko wäre glücklich, das weiß ich ganz genau.*

*Alec würde wahrscheinlich nicht mehr aufhören können dich zu knuddeln. Das ist ihm ja schon immer schwer gefallen.*

*Und Kira und ich, wir hätten uns wahrlich viel zu erzählen.*

*Weißt du, ich bin neugierig, wie es ihnen allen geht.*

*Ich freue mich, Marcus, Niko, Kira und Alec wiederzusehen.*

*Ich wünschte nur, es wäre unter anderen Umständen...*

*Ich wünschte nur, du wärst auch dabei...*

~\*~

„Wir haben uns sehr lange nicht mehr gesehen, Nikolaschka.“[1]

Verwirrt blickten sich Boris und Kai an.

„Wie geht es dir?“, fragte Niko und lächelte leicht.

„Gut. Soweit. Du weißt ja...“

„Ja, ich habe es gehört. Kai hat mir viel davon erzählt.“

Der Graublauhaarige nickte leicht. Er hatte Niko eigentlich alles über die Umstände, die bei ihnen zuhause herrschten, erzählt, was es zu erzählen gab.

„Es ist nicht nett, andere Leute heimlich zu beobachten und dann über sie an Informationen zu gelangen, die man haben möchte“, murmelte Mao leicht tadelnd.

Ein bisschen Ärger schwang mit in ihrer Stimme. Vielleicht, weil es ihr lieber gewesen wäre, hätte er sich bei ihr gemeldet und mit ihr geredet?

„Da hast du Recht, Mariah, aber zu dir gehen und dich fragen konnte ich ja schlecht...“, entgegnete Niko schmunzelnd.

Der Regen hatte inzwischen aufgehört, dennoch wehte ein eisiger Wind. Mao zog ihre Jacke enger um sich und nickte sachte, bevor sie etwas entgegnete.

„Ich weiß.“

„Wir haben damals vereinbart, uns voneinander fern zu halten. Immer zwei von uns zusammen.“

„Ich weiß.“

„Ich hatte lange Zeit nur meinen Bruder Marcus.“

„Ich weiß.“

„Ich habe euch vermisst.“

„Ich weiß.“

Die Rosahaarige senkte ihren Blick leicht und Niko machte unsicher einen Schritt auf sie zu.

„Ich... mnje tibja ne chwatalo, moja sistra...“, wisperte Niko und umarmte die Rosahaarige schließlich. [2]

„Ich dich auch, Nikolaschka“, flüsterte Mao ihm ins Ohr und drückte den Älteren an sich.

„Verzeihung. Aber ich störe wirklich nur ungern, nur... Nun, wir sind eigentlich aus einem bestimmten Grund hier, wenn ich mich recht erinnere“, meinte Kai und räusperte sich leicht.

Er wollte diesen... sentimental Moment eigentlich nur ungern unterbrechen, aber langsam wurde er auch leicht nervös. Maos Hibbeligkeit war ansteckend. Etwas in ihm drängte ihn Rei so schnell zu finden, wie es nur möglich war.

„Niko. Du musst uns helfen, wir suchen deinen Bruder. Er ist der einzige, der weiß, wo Kira und Alec wohnen und ich brauche ihre Hilfe.“

Flehend blickte Mao den Schwarzhaarigen an und dieser nickte zögerlich. Boris

beobachtete das ganze nur leicht misstrauisch, er verstand noch weniger was vor sich ging, als Kai. Und der schaute auch schon ratlos drein.

„Dann bring uns zu ihm, ja?“, bat Mao.

„Das... nun... es wird euch nicht gefallen, wo er ist“, murmelte Niko.

„Und weshalb?“, mischte sich Kai ein.

„Er leitet jetzt die ehemalige Balkov-Abtei.“

~\*~

[1]

Auch, wenn es klingt wie eine Abkürzung oder russische Koseform von Nikolaj, das ist es nicht. Die russische Koseform von Nikolaj ist Kolja und das klingt bekloppt. Nikolaschka ist ein Cocktail (Ein Glas Wodka, eine Scheibe Zitrone auf das Glas legen, auf die Zitrone zur einen Hälfte Kaffeepulver streuen und auf die andere Hälfte Zucker. Erst die Zitrone essen und dann den Drink genießen!).

[2]

Mnje tibja ne chwatalo = Ich habe dich vermisst

moja sistra = meine Schwester

(der Russischunterricht bringt ja doch etwas xDv)